

Zweites Wochenende des 46. Neu-Jahr-Turnier: **Von Lokalmatadoren und Weitgereisten**

Hattorf (ttc) Das zweite Wochenende des 46. Hattorfer Neu-Jahr-Turniers ist am vergangenen Sonntagabend erfolgreich zu Ende gegangen und hat so manch besondere Geschichte geschrieben. Der Andrang war etwas geringer als am 1. Turnierwochenende, doch trotz einsetzenden Winterwetters schlugen letztlich mehr als 150 Teilnehmende im Hattorfer DGH auf, so dass das sehr gute Ergebnis vom Vorjahr nicht getoppt, wohl aber fast erneut erreicht werden konnte mit insgesamt 342 Aktiven aus 77 unterschiedlichen Vereinen aus Nah und Fern. Und „Nah und Fern“ ist ein gutes Motto für besagte Geschichten: So setzte zum Beispiel der TTC PeLaKa seine überaus rege Teilnahme insbesondere in den Jugendklassen (= insgesamt 32 Meldungen) und auch seine Erfolgsserie vom 1. Turnierwochenende fort, so dass dem Verein – wie übrigens auch dem TTC Förste – Historisches gelang. Gleichzeitig lieferten sich Weitgereiste aus Köln & Berlin zum Abschluss ein spannendes Finale und unterstrichen so die Attraktivität des Turniers über das nähere Umfeld hinaus. Doch der Reihe nach:

Drei Vereine dominieren Nachwuchsklassen

Die Siegerinnen und Sieger der ausgespielten Nachwuchsklassen kamen letztlich aus drei verschiedenen Vereinen, wobei der TTC PeLaKa das Kunststück vom Vorwochenende, in jedem Wettbewerb sowohl im Einzel als auch im Doppel mindestens im Halbfinale vertreten zu sein, nicht gänzlich wiederholen konnte. Dies lag vor allem an der Dominanz des Nikolausberger SC im Jungen-3-Wettbewerb: Gleich drei Vertreter konnten bis in die Vorschlusssrunde vordringen, wo für Tony Choi und Noah Huiskens Endstation war, wohingegen Liam Huiskens im Finale den einzigen Nicht-Nikolausberger der letzten beiden Runden, Janek Linde von der SG Rhume, besiegte und sich so zum Turniersieger krönen konnte. Und nicht nur das: Zusammen mit seinem Bruder Noah lieferte Liam Huiskens ein spannendes Doppel-Endspiel ab, in dem die beiden der Paarung Choi & Linde Dank eines 12:10 im 5. Satz denkbar knapp das Nachsehen ließen und so den sprichwörtlichen Doppel-Sieg perfekt machten. Finley Nowakowski vom heimischen TTC Hattorf belegte im Einzel hier einen guten 5. Platz.

Bei der Jungen-2-Konkurrenz gab es dann wieder das eher gewohnte Bild in diesem Jahr: Jaaron Bode & Jannis Mai vom TTC PeLaKa erreichten zum einen das Halbfinale im Einzel und gewannen zum anderen den Doppel-Wettbewerb durch einen Finalerfolg gegen Maximilian Harenberg & Luis Rusteberg vom TTC Herzberg. Rusteberg wiederum ließ mit seiner Finalerfahrung aus dem Vorjahr im Einzel Devin Falinski vom TSV Langenholtens in einem Endspielkrimi über die volle Satzdistanz das Nachsehen und ist somit neuer amtierender Neu-Jahr-Turnier-Sieger dieser Klasse.

TTC PeLaKa holt sich den Gesamtsieg

Noch besser lief es für den TTC Herzberg im Mädchen-2-Wettbewerb: Hier waren Juline Marwede und Michelle Podolski das Maß aller Dinge, die sich sowohl den Doppel-Titel sicherten als auch das Einzel-Finale unter sich ausmachten mit dem besseren Ende für Marwede, die sich somit als weitere Doppelsiegerin in die Turnierchronik eintrug. Eileen Elger vom TTC PeLaKa belegte zusammen mit Amelie Kracht von der SG Rhume den 3. Rang im Einzel und zusammen mit ihrer Vereinskollegin Carlotta Witt den 2. Platz im Doppel. Hier waren es für den TTC Hattorf Saskia Gerbode und Leonie Jahn, die sich bis ins Viertelfinale spielen konnten.

Der TTC Herzberg hatte durch diese Erfolge noch einmal wertvolle Punkte gesammelt für die Vereinswertung im Jugend- & Schülerbereich. Gereicht hat es zum Gesamtsieg aber nicht, dazu war der TTC PeLaKa einfach in der Breite zu stark, so dass dem Verein Historisches gelang: Mit einem riesigen Abstand von fast 40 Punkten sicherte sich PeLaKa nach dem Auftaktsieg 1978 nun zum 2. Mal in der Turniergeschichte den Gesamtsieg im Nachwuchsbereich. Damals fand die Vereinswertung bei der 2. Ausgabe des Neu-Jahr-Turniers zum allerersten Mal Anwendung zur Prämierung der erfolgreichsten Vereine im Nachwuchs- und im Erwachsenenbereich. Steeven Bode nahm für seinen Verein voller Freude den zugehörigen Wanderpokal von Hattorfs Bürgermeister Frank Kaiser entgegen, seines Zeichens Stifter dieser Auszeichnung und zugleich Schirmherr des Turniers. Auf Rang 2 folgte der TTC Herzberg, Dritter wurde die SG Rhume.

Berlin-Köln-Krimi & lokaler Triumph

Bei den Erwachsenen bis 1350 QTTR-Punkte waren es dann die Weitgereisten, die den Turniersieg unter sich ausmachten – und wie. Zunächst befand sich Marc Rudolf von der SG Südster Senzig bei Berlin auf der Siegerstraße und hatte beim Stand von 10:6 im 4. Satz schon 4 Matchbälle, ehe sein Gegenüber Joachim Kloss vom TTV DJK Hürth bei Köln den Satz noch mit 15:13 für sich entscheiden konnte. Auch im 5. Satz lief es zunächst besser für Rudolf, zum Satzende kam Kloss jedoch erneut auf, so dass die Partie Spitz auf Knopf stand. Am Ende gelang Rudolf mit 12:10 der umjubelte Sieg. Arno Wich-Glasen (TSV Thiede) und Janina Lang (TV Jahn Dörnten) teilten sich den 3. Rang. Lang hatte zuvor im Viertelfinale mit 15:13 im 5. Satz die Oberhand über die Hattorferin Anna Böttcher behalten und konnte zudem zusammen mit ihrem Vereinskollegen Dustin Quach die Doppel-Konkurrenz für sich entscheiden vor Holger Schmidt & Arno Wich-Glasen (TSV Thiede).

In der Erwachsenen-4-Klasse war es Benjamin Lechno vom TuS Wettbergen bei Hannover, der Lothar Fiedler von der TTG Sattenhausen/Wöllmarshausen auf Rang 2 und Xanjo Pape (SV Union Salzgitter) und Triet Doan (Bovender SV) auf Platz 3 verweisen konnte. Im Doppel dann brillierten wieder die Lokalmatadoren: Sascha Kaufmann vom MTV Bad Lauterberg und Frank Pfeiffer vom TTC Hattorf siegten sich bis ins Finale, wo sie sich auch von Rouven Kowalski & Axel Peters vom SV Hörden trotz bravouröser Gegenwehr nicht stoppen ließen und sich so die Turnierkrone holten.

Verbandsliga-Sieg bei Senioren

Die Senioren-1-Konkurrenz war von der Teilnahme her überschaubar, um so mehr freuten sich die Verantwortlichen über die teils Stammgäste des Turniers und die vielen hochklassigen Spiele. Ungeschlagen blieb bis zum Schluss Stephan Keitel vom Verbandsligisten SG Lengeln, der 2023 noch Rang 2 belegt hatte. Er platzierte sich vor Andre Seelemann vom TTC Ilsenburg und Daniel Argut vom TSV Odagsen, der wiederum zusammen mit Nils Bohnhorst-Erbuth von der SG Rhume den Doppel-Wettbewerb gegen Wolfgang Hamann & Andre Seelemann, beide TTC Ilsenburg, gewinnen konnte. Damit wiederholte die Paarung ihren Erfolg von 2019, damals war Bohnhorst-Erbuth noch für den TTC Hattorf aktiv gewesen.

Als die letzten Urkunden und Pokale vergeben waren, wurde mit dem TTC Förste neben dem oben erwähnten Nachwuchs-Gesamtsieger ein weiterer Verein aus dem Altkreis Osterode für den Gesamtsieg im Erwachsenenbereich ausgezeichnet. Förste überholte am 2. Turnierwochenende den zuvor noch führenden TTV Geismar, der am Ende 2. wurde vor dem SV Union Salzgitter, und gewann so zum ersten Mal überhaupt die ebenfalls von

Bürgermeister Kaiser gestiftete Trophäe als Sieger dieser Vereinswertung. Eine weitere schöne Geschichte des diesjährigen Neu-Jahr-Turniers, das damit einen besonderen Abschluss fand.

Der TTC bedankt sich bei allen Teilnehmenden, Sponsoren und Stiftern wie auch bei den vielen fleißigen freiwilligen HelferInnen, ohne die die erfolgreiche Durchführung solch einer Veranstaltung nicht möglich wäre. Weitere Informationen, die genaueren Ergebnisse wie auch Bilder zum Turnier finden sich auf der Internetseite www.ttc-hattorf.de.